

Anja und Andreas finden vermisste Menschen

Name: Anja Patzke und Andreas Straub

Einsatzstelle: BRH-Rettungshundestaffel
Schleswig-Holstein Ost e.V.

Warum wir das machen: Im Team für andere
etwas Gutes tun

Überlegst auch Du, ein Ehrenamt zu
übernehmen?

Hier findest Du Einsatzstellen: www.epunkt.org
Oder mach einen Beratungstermin:
0451-3050405

»Ehrenamt im Team!«

„Ein Kind kommt nicht nach Hause oder ein älterer Mensch kehrt vom Spaziergang nicht zurück, ein Unfallopfer läuft im Schock davon oder ein Jugendlicher wird nach einem Diskobesuch vermisst: Dann werden wir von der Polizei alarmiert und machen uns mit unseren Hunden auf die Suche“, erklären Anja Patzke und Andreas Straub ihr Ehrenamt.

Die Beiden engagieren sich seit über 10 Jahren in der Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost. Über 100.000 Menschen werden jährlich als vermisst gemeldet. Der Verein wird jährlich zu etwa 30 Einsätzen in der Region gerufen, die überwiegend nachts stattfinden.

„Wir wollten unbedingt einen Familienhund. Aber nicht nur, um mit ihm spazieren zu gehen. Wir wollten auch richtig arbeiten!“, erzählt Anja von ihrem Weg zur Rettungshundestaffel. Am Tag der offenen Tür absolvierte sie ein Probetraining und entschied sich schnell für dieses Ehrenamt. Seitdem ist sie mit ihrer Labradorhündin Amy dabei. Anjas Kollege Andreas kam über eine Bekannte zum Verein, die ihn und seine Hündin Frieda zu einem Training einlud.

Der Weg zum ersten Einsatz mit dem eigenen Hund bedeutet viel Training. „Die Ausbildung erfolgt durch einen zertifizierten Ausbilder. Es gibt wöchentlich zwei Trainings für die Hunde, zusätzlich werden auch wir Hundeführer ausgebildet. Dazu gehören Erste Hilfe, Einsatztaktik, Funk, Orientierung im Gelände – die Ausbildung ist sehr zeitintensiv“, erzählen Anja und Andreas. Ziel ist es, die Hunde so zu konditionieren, dass sie freudig Menschen suchen und finden. Im Einsatz werden die Suchgebiete vom Zugführer eingeteilt und das jeweilige Gebiet dann mit einem Rettungshundeteam – bestehend aus Hundeführer, Suchtrupphelfer und Hund – abgesucht. 20 geprüfte und einsatzbereite Hunde umfasst derzeit die Rettungshundestaffel, weitere sechs Hunde sind noch zu jung und in der Ausbildung.

„Es macht einfach Spaß, mit den Hunden zu trainieren und die Fortschritte zu sehen. Und die Teamarbeit ist toll!“, erklärt Andreas und fügt lächelnd hinzu: „Und wenn man dann noch einen vermissten Menschen sicher nach Hause bringen kann...!“

Text von Pamela Stolzenwald von Ostrowski